



SCHÜLERUNIVERSITÄT NACHHALTIGKEIT + KLIMASCHUTZ

Zweimal im Jahr dürfen in Berlin schon Schüler der fünften und sechsten Klasse die Universität besuchen, zumindest zeitweise: Das Projekt „SchülerUniversität Nachhaltigkeit + Klimaschutz“ lädt Schulklassen in einem einwöchigen Programm ein, sich in interaktiven Workshops und Vorlesungen, angeboten in Hörsälen und Laboren, auf Solardächern, in der Wetterstation und im Botanischen Garten, mit Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsthemen zu beschäftigen. Dabei erfahren die jungen „Studierenden“ zum Beispiel, wie sich aus Sonne, Wind und Essensresten aus der Biotonne Energie erzeugen lässt oder was ihr Sonntagsbraten mit dem Schmelzen der Gletscher oder dem Artenverlust zu tun hat. Das Bildungsformat der SchülerUni entwickelte das Forschungszentrum für Umweltpolitik der Freien Universität (FFU). Im Rahmen des europaweiten Projekts „schools @ university climate and energy“ (SAUCE), das von 2008 bis 2011 an sieben europäischen Universitäten stattfand, wurde es aufgegriffen und weitergeführt. Dabei förderte die Initiative „Erziehung zum intelligenten Umgang mit Energie“ der Europäischen Kommission das Projekt.

Seit 2012 führt das FFU gemeinsam mit der Berliner Energieagentur nun mit der „Schüleruni Nachhaltigkeit + Klimaschutz“ das europäische Projekt auf lokaler Ebene bis 2015 weiter. Das Unabhängige Institut für Umweltfragen e.V. (UfU) ist Kooperationspartner. Darüber hinaus tragen eine Vielzahl von Bildungsakteuren, Wissenschaftlern und Initiativen zum Programm bei. Bei der Konzeption des Projekts legten die Veranstalter insbesondere Augenmerk auf die Art und Weise, wie die komplexen Themen Klima und Nachhaltigkeit, jeweils mit einem besonderen Jahresschwerpunkt, vermittelt werden können. Erlebnisorientierte Techniken, kreatives Schreiben, ein Energierundgang, Plan- und Rollenspiele, Zukunftswerkstätten und ein szenischer Workshop regen die Schüler an, eigenständig nach Handlungsansätzen und Lösungen zu suchen. Begleitet wird die Schüler-Uni von einer Lehrerfortbildung, die Lehrern praktische Einblicke in das fächerübergreifende Lern- und Lehrkonzept Bildung für nachhaltige Entwicklung vermitteln und den Erfahrungsaustausch untereinander fördert. An den kostenlosen Programmen im Frühjahr und Herbst nehmen pro Jahr rund 3.000 Schüler und rund 200 Lehrkräfte teil.

Der Erfolg des Konzeptes zeigt sich auch bei den Auszeichnungen: Die Schüleruni wurde 2009 / 2010 sowie 2011 / 12 als **offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“** ausgezeichnet. Seit September 2012 ist die SchülerUni auch offizielles Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“.

Besonders geförderte Kompetenzen:

Wissensaufbau zu den Schlüsselthemen einer nachhaltigen Entwicklung, wie Klimawandel und Energie, Konsum, Ernährung etc.; zudem bieten die unterschiedlichen Module eine große Methodenvielfalt, die partizipativ und handlungsorientiert die Gestaltungskompetenz der Kinder fördern.

Lernen für eine zukunftsähnliche Welt



Kontakt:

Karola Braun-Wanke
Forschungszentrum für Umweltpolitik
der Freien Universität Berlin (FFU)
Ihnestr. 22, Raum 3.11
14195 Berlin

Tel. +49 (0)30 83851599
k.braun-wanke@fu-berlin.de
www.fu-berlin.de/schueleruni
www.schools-at-university.eu